

PRESSEMITTEILUNG 05/2016

Team Derscheid mit Platz 2 wieder auf dem Podium dabei

Nürburg/Much. Mehr als 150 Autos gingen beim 5. Lauf zu einer von Europas größten Rennserien auf der Kombination aus Grandprixkurs und Nürburgring Nordschleife in der Eifel an den Start. Ausrichter dieses Laufs zur VLN Langstreckenmeisterschaft war der Dortmunder Motorsportclub. Das von ihm ausgerichtete 56. ADAC Reinoldus Langstreckenrennen glänzte erneut mit dem einzigartigen Mix den es so nur in der VLN gibt. Hier sind seriennahe Tourenwagen und PS strotzende GT3 Rennboliden wie auch die reinen Amateure neben den Profirennfahrern gemeinsam auf der Strecke.

So war auch das dem Amateurlager entstammende Team Derscheid wieder mit seinem seriennahen Produktionswagen zum 5. Lauf an den Nürburgring gereist. Nach den administrativen Arbeiten am Freitag wurden noch Einstell- und Eventfahrten durchgeführt. Das Resultat zeigte das der BMW gut vorbereitet war und wir uns durchaus Hoffnung machten um die vorderen Klassenplatzierungen im Rennen mitreden zu können.

Der sonst nicht immer einsichtige Wettergott in der Eifel meinte es diesmal aber auch gut mit den Piloten in der VLN, so dass das Training pünktlich um 08:30 Uhr aufgenommen werden konnte. Michael ging auf seine erste schnelle Runde, wurde aber leider auf der hohen Acht unverschuldet von einem Porsche touchiert. Trotz dieses unnötigen Remplers blieb die Uhr auf 09:53 Uhr stehen. Doch der Wettbewerb legte nochmal kräftig nach, so dass wir uns auf Startplatz 4 für das 4 Stundenrennen wiederfanden. Aber das Rennen wird nicht im Qualifying entschieden.

Da Schorle sofort am Nachmittag weg musste übernahm er den Startturn und konnte sich im Getümmel sogar kurzfristig auf Platz 2 vorschieben. Schorle fuhr trotz schneller Zeiten sehr gutmütig, was unsere Konkurrenten gnadenlos ausnutzten. Der erste Stint war geprägt von zahlreichen Unfällen die mit der sogenannte CODE 60 Regelung abgesichert wurden. Wenn da der Konkurrent gerade noch durchrutsch und Du erst die gelbe Fahne gezeigt bekommst, dann kannst Du unmöglich den Anschluss halten, so ein nicht ganz glücklicher Pilot zu seinem Stint.

Der BMW kam dann nach 8 Runden, auf Platz 3 liegend, planmäßig an die Box. Michael Flehmer übernahm den zuverlässigen BMW 325i, nach einem sehr schnellen Stopp der Derscheid Mannschaft. Flehmer fuhr routiniert seine Runden, die auch von zahlreichen Unfällen und Gelbphasen gekennzeichnet waren. Michael konnte einen Platz gewinnen und übergab dann an Schlußfahrer Derscheid. Auch hier leistete das Team wieder einen schnellen Stopp. Derscheid versuchte alles um den Abstand zum Erstplatzierten noch zufahren zu können, aber die Rundenzeiten der beiden Kontrahenten waren identisch, so dass das der Mann aus dem bergischen Much hier nichts mehr ausrichten konnte. So wurde man nach 23 Rennrunden auf Platz 2 in der Klasse bei 9 Konkurrenten abgewunken.

Unsere Partner im Motorsport:



TEAM-DERSCHIED.de

MotorSport

Mein Respekt gilt heute meiner Mannschaft, die durch schnelle Stopps alles versucht haben und mal wieder gezeigt haben wie gut Teamarbeit funktioniert. Aber die 3 Jungs aus dem Adrenalin Pixum Team sind ebenbürtige Gegner, die wie wir auch, sehr schnell und sehr gut Autofahren und von der ersten Runde an keinen Fehler gemacht haben.

In 5 Wochen ist der nächste Lauf und dann möchten wir das Ergebnis gerne zu unseren Gunsten drehen, so ein nach dem Lauf auch mit dem 2. Platz zufriedener Teamchef.